

Bildnis des Daniel Erasmus von Huldenberg, † 1733.

Auf Leinwand, in Oel, 63:81 cm messend.

Bruststück, in braunen Locken, braunem Rock, roter Halsschleife. Im Ton trockenes, derbes, aber kräftiges Bild. Bezeichnet in moderner Nachahmung einer alten Inschrift: Daniel Erasmus von Huldenberg gemalt in Dresden 1688.

Bildnis des Daniel Erasmus von Huldenberg, † 1733.

Auf Leinwand, in Oel, 92:112 cm messend.

Kniestück, nach rechts gewendet, den Kopf nach vorn, die Rechte zum Reden erhoben, die Linke am Degen, in großer Perücke, Küras mit Goldätzungen, blausamtem, reich mit Goldstickereien versehenem Rock, Hüftschärpe. Bez.:

Effigies | Danielis Erasmi ab Huldenberg S. R. I. Liberi Baronis Bannerii et Nobilis | Domini Magnatis Regni Hungariae, Haereditarii | Domini in Wartha Regis Magnae Britanniae et Electoris Brunsvico | Luneb. Georgii Consil. intimi, et Ablegati Extraordinarii ad Augustam | Aulam Imperatorum Leopoldi, Josephi et Caroli VI.

Treffliches Bild in etwas schwärzlichen Tönen. Ausdrucksvoll und würdig.

Bildnis des Karl Erasmus Freiherrn von Huldenberg, † 1777.

Auf Leinwand, in Oel, 63:80 cm messend.

Halbe Figur, nach rechts gewendet, das volle Gesicht geradeaus; die Rechte auf die Brust gelegt. In eigenartig frisiertem, gepudertem Haar, weißem Waffenrock, lederbrauner Weste. Bez.:

Carl Erasmus | Freiherr v. Huldenberg | K: S: Oberst Lieutenant u. g. Kriegsr. | geb. d. 3 Juni 1724 gest. d. 7 Febr. 1777.

Ziemlich nüchternes und buntes Bild.

Bildnis des Rudolf Gottlob Freiherrn von Huldenberg, † 1790.

Auf Leinwand, in Oel, 63:80 cm messend.

Halbe Figur, nach links gewendet, der Kopf geradeaus. In einer rotverbrannten, gebläuten Rüstung, über die ein leuchtend blauer Mantel sich legt. Das rote, volle Gesicht von grauen, gedolten Locken umgeben, schwarze Zopfschleife, bläulicher Hintergrund.

Der Ton des Bildes wird durch das Vorherrschen verschiedener Blau bedingt. Das lebhaft getonte Gesicht tritt wirkungsvoll hervor. Bez.:

Rudolf Gottlob Freiherr von Huldenberg k. k. Oester Major geb. 1735 gest. d. 10 Oktober 1790.

Das Bild dürfte schwerlich nach 1760 gemalt sein.

Gemälde.

Zwei Gemälde: Geflügel.

Auf Leinwand, in Oel.

Auf einem Gemälde Fasanen und Hühner aufgeschreckt, auf die ein Stöfser stößt; auf dem anderen ein Reiher, Enten und ein Eisvogel.

Tüchtige Arbeiten, wohl zweifellos von Franz Werner Tamm. Dieselben Bilder in der Königl. Gemäldegalerie zu Dresden.

Gemälde: Salome.

Auf Holz, in Oel, 25:40 cm messend.

Links Salome in bewegter Stellung, das Schwert gesenkt, mit der Linken das Haupt auf einen Teller legend, rechts eine zweite weibliche Figur, darüber ein grüner Vorhang. Auf dem grünen Tischtuch unter der Schüssel die geflügelte Schlange und 1530. Auf der Rückseite bez.: Lucas Granach. (!) Orig.